

Franckesche Stiftungen zu Halle

Choise English & High-Dutch Dialogues & Letters

Ludovici, Christian

Leipzig, 1705

VD18 12926434

Von den Adjectivis, und ihrer Comparation.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-219530

Von den *Adjectivis*, und ihrer

Comparation.

Die *Adjectiva* bleiben allzeit unveränderlich/ ohne einigen unterschied der *Casuum* oder *Generum*, und setzt man im *Plurali* kein *s* hinzu/ auch insgemein nicht/ wenn sie *Substantivè* gebraucht werden/ als: the learned, die gelehrten/ the English, die Engländer/ the wicked, die gottlosen/ the righteous, die gerechten/ the damned, die verdammten/ the quick and the dead, die lebendigen und die todtten: sondern der *Pluralische* verstand wird aus dem befkommenden *Verbo*, oder sonst aus dem *Contextu* geschlossen. Jedoch sagt man *Substantivè* Others, andere the confederates, die allirten/ &c.

insgemein

Die *Adjectiva* werden/ wie im Teutschen/ denen *Substantivis* vorgesezt. *e. g.*

Singul.

Plural.

<i>N.</i> a fine house, ein schön- nes hauß.	Fine houses, schöne häu- ser.
<i>G.</i> of a fine house.	of fine houses.
<i>D.</i> to [unto] a fine house.	to [unto] fine houses.
<i>Ac.</i> a fine house.	fine houses.
<i>V.</i> o fine house.	o fine houses.
<i>Ab.</i> from a fine house.	from fine houses.

Also werden auch die *Participia* declinirt/ wenn sie *Adjectivè* gebraucht werden/ als: a roaring lion, ein brüllender löwe/ *G.* of a roaring lion, &c. a learned man, ein gelehrter mann/ *G.* of a learned man, &c.

Wenn

Wenn das Adjectivum ganz allein gesetzt wird/ und sich auf ein vorhergehendes Substantivum in einem andern Commate oder Periodo beziehet/ so setzt man zu solchem adjectivo das wort *one* im Singulari, und *ones* im Plurali. (so das Substantivum pluralis Numeri gewesen) als: He hath a broad one, er hat einen breiten / (eine breite/ein breites) I have great ones, ich habe grosse. This is a good one, diß ist ein guter/(eine gute/ein gutes) these are good ones, diese sind gut.

Im Comparativo setzt man er hinten zum Positivo; im Superlativo aber est. Als: Fair, schön/fairer, schöner/fairest, schönest. Soft, weich/softer, weicher/softest, weichest. Wise, weise/wiser, weiser/wisest, weisest. Easy, leicht/easier, easiest. Big, groß/bigger, biggest. Hot, heiß/hotter, hottest. Fit, tüchtig/fitter, fittest.

Die adjectiva aber/ welche sich in able, ible, al, ate, ed, id, est, ing, ish, ant, ent, und ous endigen/ setzen im Comparativo das adverbium *more* (mehr) vor dem positivo her/und vor dem Superlativo *most* (meist/am meisten) als: General, gemein/allgemein/more general, gemeiner/most general, gemeinest; Ingenious, sinnreich/more ingenious, sinnreicher/most ingenious, sinnreichest/ sehr sinnreich; Learned, gelehrt/more learned, gelehrter/most learned, gelehrtest/ sehr gelehrt. Jedoch findet man auch blessedest, gesegnetest/ wickedest, schlimmest/ und dergleichen.

Irregularia sind: Good, gut/better, besser/best, best. Ill, [naught, oder bad] böse/ arg/ schlimm/

b

worse